

PRÄSIDIALBESCHLUSS

Durch Präsidialbeschluss vom 12. Juni 2017 wird der Präsidialbeschluss vom 20. Dezember 2016 in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 28. Februar 2017 und 9. Mai 2017 gemäß § 6 SGG in Verbindung mit § 21 e Abs. 1 GVG ab dem 14. Juni 2017 wie folgt geändert:

A) Zuständigkeiten der Kammern

1. Kammer

pp.

2. Kammer

pp.

3. Kammer

pp.

4. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

a) bis b) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht I r m e n

Vertreter/in: 1) Richterin am Sozialgericht Dr. Mohren

2) Richterin am Sozialgericht Linack

2. Ab dem 14.07.2017

a) bis b) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. D a m m e r s

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Irmen

2) Richter am Sozialgericht Dr. Weber

5. Kammer

pp.

6. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

a) bis d) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. Merten

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Rünz

2. Ab dem 14.07.2017

a) bis d) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. M e r t e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Dr. Dammers

7. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. Merten

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Rünz

2. Ab dem 14.07.2017

pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. M e r t e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Dr. Dammers

8. Kammer

pp.

9. Kammer

pp.

10. Kammer

pp.

11. Kammer

pp.

12. Kammer

pp.

13. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

a) bis e) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht I r m e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Dr. Peters

2) Richterin am Sozialgericht Dr. Mohren

2. Ab dem 14.07.2017

a) bis e) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht I r m e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Dr. Dammers

2) Richter am Sozialgericht Rünz

14. Kammer

pp.

15. Kammer

pp.

16. Kammer

pp.

17. Kammer

pp.

18. Kammer

pp.

19. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

a) bis b) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. Merten

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Rünz

2. Ab dem 14.07.2017

a) bis b) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. M e r t e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Dr. Dammers

20. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

a) bis b) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht I r m e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Dr. Peters

2) Richterin am Sozialgericht Dr. Mohren

2. Ab dem 14.07.2017

a) bis e) pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht I r m e n

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Dr. Dammers

2) Richter am Sozialgericht Rünz

21. Kammer

pp.

22. Kammer

pp.

23. Kammer

pp.

24. Kammer

pp.

25. Kammer

pp.

26. Kammer

1. In der Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017

pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Rünz

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Terstesse

2) Richter am Sozialgericht Dr. Merten

2. Ab dem 14.07.2017

pp.

Vorsitzender: Richter am Sozialgericht Dr. D a m m e r s

Vertreter/in: 1) Richter am Sozialgericht Irmen

2) Richter am Sozialgericht Dr. Weber

B) Zuständigkeitsbestimmungen

I. Verteilung nach der Eingangsliste:

1. bis 2. pp.

3. Die für die Zeit vom 14.06.2017 bis 13.07.2017 und für die Zeit ab dem 14.07.2017 maßgeblichen Eingangslisten ergeben sich aus den Anlagen zu diesem Präsidialbeschluss.

4. Bei einer fehlerhaften Eintragung in die Eingangsliste bleiben die später vorgenommenen Eintragungen unberührt.

II. Allgemeine Verteilungsgrundsätze

1. pp.

2. Bei einer spruchkörperübergreifenden Verbindung ist der Spruchkörper im Einvernehmen mit dem/den anderen beteiligten Spruchkörper/n zu einer Prozessverbindung berufen, dem das zu verbindende Verfahren zugewiesen wurde, dessen Ziffer auf den beiden letzten Stellen der Verfahrensnummer (VNR) am niedrigsten ist; bei Gleichheit der beiden letzten Stellen ist die niedrigste drittletzte Ziffer maßgeblich (Beispiel: Die Verfahren 107412 und 107502 werden zum Verfahren 107502 verbunden; die Verfahren 107412 und 107512 werden zum Verfahren 107412 verbunden.).“

3. bis 6. pp.

III. bis V. pp.

VI. Soweit bei Inkrafttreten dieses Geschäftsverteilungsplanes Streitsachen zur mündlichen Verhandlung oder zur Erörterung geladen sind, bleibt es hinsichtlich dieser Sachen bei der geltenden Zuständigkeit im Zeitpunkt der Ladung.

Desweiteren verbleiben anhängige Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes in dieser Kammer.

VII. gestrichen

VIII. pp.

IX. Für die Auszählung von abzugebenden Streitsachen gelten folgende Grundsätze:

1. Zunächst ist eine Liste aller zum maßgeblichen Zeitpunkt anhängigen Streitsachen zu erstellen.

2. Sodann sind auf dieser Liste die nach dem jeweiligen Abgabeschlüssel (z.B. *ausgehend von der 3.-ältesten, sodann 6.-, 9.-, 12.-ältesten usw. Streitsache*) anhängigen Streitsachen zu kennzeichnen.

- 8
3. Bei der anschließenden Auszählung ist Ziffer VI.. dergestalt anzuwenden, dass geladene Streitsachen nicht zu einer Verschiebung der auszählenden Streitsachen führen; sie werden jeweils der nach B. VI.. zuständigen Kammer zugeordnet. Danach wird im gekennzeichnete Rhythmus weiter ausgezählt, bis die Maximalzahl der abzugebenden Streitsachen erreicht ist.
 4. Falls durch Auszählung nach den vorstehenden Grundsätzen bis zum Ende der Liste die Maximalzahl der abzugebenden Streitsachen nicht erreicht werden sollte, wird eine neue Liste aller in der abgebenden Kammer noch verbliebenen Streitsachen (ohne die bereits ausgezählten Streitsachen) erstellt.

Anschließend wird wieder nach den Grundsätzen zu 2. bis 4. ausgezählt.

C) Verteilung der ehrenamtlichen Richter auf die Kammern

1. Den Kammern werden die in der beigefügten Aufstellung benannten ehrenamtlichen Richter zugeteilt (Anlage).

2. bis 4. pp.

Aachen, den 12. Juni 2017

Das Präsidium des Sozialgerichts Aachen

Unterschriften